

**Antrag:** Unterstützung des No-Covid Ziels

**Antragsstellende Liste:** HuRa

**Antragstext:**

Die Verfasste Studierendenschaft unterstützt öffentlich das “No-Covid-Ziel” [1,2] zur europaweiten, raschen und nachhaltigen Reduktion der COVID-19-Fallzahlen sowie die “No-Covid-Strategie”[3] als möglichen Weg zu diesem Ziel und informiert beispielsweise über soziale Medien darüber.

VS-Vertretende setzen sich aktiv dafür ein, dass das KIT als Wissenschaftseinrichtung diese Strategie ebenfalls öffentlichkeitswirksam unterstützt.

[1] Priesemann, Viola, et al. "Calling for pan-European commitment for rapid and sustained reduction in SARS-CoV-2 infections." *The Lancet* 397.10269 (2021): 92-93. Online verfügbar:

[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)32625-8/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)32625-8/fulltext)

[2] <https://www.containcovid-pan.eu>

[3] <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2021-01/no-covid-strategie.pdf>

**Begründung:**

Die ausführliche Begründung ist dem Paper [1] oder der zugehörigen Website [2] (dort auch in deutscher Sprache) zu entnehmen und stimmt im Kern mit der Begründung des Antrags zur Unterstützung der “Zero-Covid”-Kampagne des SDS überein. Das Strategie-Papier [3] begründet ebenfalls ausführlich und zeichnet darüber hinaus einen möglichen Weg zum No-Covid-Ziel.

Zero-Covid geht in seinen Forderungen jedoch deutlich über das effektive Senken von Ansteckungen hinaus, wie es in der No-Covid-Strategie anvisiert wird. So wird bspw. eine Verstaatlichung von Impfstoffen gefordert und die Einführung einer Vermögensabgabe.

Während die Wissenschaft eine klare Position vertritt, dass wir das No-Covid-Ziel anstreben sollten, um die Auswirkungen der Pandemie zu reduzieren, sind die weiteren Forderungen nicht wissenschaftlich fundiert. Als Institution der Wissenschaft sollte sich das KIT für eine No-Covid-Strategie aussprechen. Bei den weiteren, politisch motivierten Forderungen von Zero-Covid ist eine Positionierung hingegen deutlich fragwürdiger. Allein aus diesem Grund sollten die Forderungen getrennt behandelt werden.

Da wir das grundsätzliche Ziel sowie die Begründung des SDS-Antrags weitestgehend unterstützen, möchten wir hiermit einen konstruktiven Beitrag leisten und schlagen als gemeinsamen Nenner vor, die No-Covid-Strategie zu unterstützen. Diese Strategie ist auch die wissenschaftliche Grundlage, an der sich die erste Forderung der Zero-Covid Kampagne orientiert.